

HIJRA

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Nadine Aldag

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei HIJRA finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. Aufgaben vor dem Film

- I – Filmtitel und Filmplakat
- II – Pilgerreise und Roadmovie
- III – Drei Generationen – unterschiedliche Perspektiven

2. Aufgaben während der Filmsichtung

3. Aufgaben nach dem Film

- I – Was bleibt?
- II – Filmtitel und Filmplakat: Revisited
- III – Die äußere und innere Reise
- IV – Drei Generationen und Familiengeschichte
- V – Sarah: abwesend und trotzdem präsent
- VI – Glaube, Tradition und eigene Entscheidungen
- VII – Filmische Mittel: Gesichter, Landschaften und Stille
- VIII – Kreativaufgabe: Eine Karte der Reise

HIJRA

هجرة. Ägypten, Irak, Saudi-Arabien, UK 2025. 114 Min.

Regie: Shahad Ameen

Drehbuch: Shahad Ameen

Sprachfassung: arabisch mit englischen Untertiteln

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerb »Teens«, empfohlen ab 14 Jahren

Themenstichworte: Familie, Schwesternschaft, Großmutter-Enkelin-Beziehung, Generationenkonflikt, Pilgerfahrt, Glaube, Islam, Tradition, Selbstbestimmung, Verschwinden, Suche, Familiengeheimnisse, Erinnerung, weibliche Lebenswege, Zugehörigkeit, Verantwortung, Coming-of-Age, Roadmovie, Saudi-Arabien, innere und äußere Reise

Inhalt Die zwölfjährige Janna reist gemeinsam mit ihrer Großmutter Sitti und ihrer älteren Schwester Sarah im Rahmen der traditionellen Pilgerfahrt nach Mekka. Kurz vor dem Ziel verschwindet die rebellische Sarah plötzlich spurlos. Janna und Sitti brechen daraufhin zu einer Suche auf, die sie quer durch Saudi-Arabien führt. Auf ihrer Reise begegnen sie unterschiedlichen Menschen, Orten und Lebensweisen. Gleichzeitig treten lange verschwiegene Konflikte und Geheimnisse innerhalb der Familie hervor. Während Janna versucht zu verstehen, warum ihre Schwester fortgegangen ist, muss auch Sitti sich mit ihrer Vergangenheit auseinandersetzen. Die Suche nach Sarah wird so zu einer Reise durch drei Generationen und zu einer Auseinandersetzung mit Glauben, Familie, Tradition und Selbstbestimmung.

2

Umsetzung HIJRA verbindet Elemente des Roadmovies mit einem Familien- und Coming-of-Age-Drama. Die Reise durch die weiten Landschaften Saudi-Arabiens bildet nicht nur den äußeren Handlungsrahmen, sondern spiegelt auch die innere Entwicklung der Figuren. Weite Einstellungen zeigen Wüste, Straßen und Gebirge und lassen die Menschen darin häufig klein und verletzlich erscheinen. Demgegenüber stehen ruhige Nahaufnahmen, durch die Blicke, Gesten und unausgesprochene Gefühle sichtbar werden. Die zurückhaltende Farbgestaltung, das natürliche Licht und das langsame Erzähltempo verleihen dem Film eine nachdenkliche, teilweise poetische Atmosphäre. Glaube und Pilgerfahrt werden dabei nicht nur als religiöse Tradition gezeigt, sondern mit persönlichen Fragen nach Zugehörigkeit, Freiheit und familiärer Verantwortung verbunden.

1. Aufgaben vor dem Film

I. – Filmtitel und Filmplakat

Der Begriff „Hijra“: Das arabische Wort „hijra“ bedeutet „Auswanderung“, „Aufbruch“ oder „Ortswechsel“. In der islamischen Geschichte bezeichnet es besonders die Auswanderung des Propheten Muhammad von Mekka nach Medina im Jahr 622. Im übertragenen Sinn kann eine Hijra auch für einen inneren Neuanfang oder eine Veränderung stehen.



Schaut euch das Plakat genau an.

- Welche Farben und Lichtstimmungen fallen euch auf?
- Wie groß oder klein wirkt die einzelne Figur in der Landschaft?
- Welche Wirkung hat der Nebel beziehungsweise die geringe Sichtweite?
- Was könnte die Verbindung aus Titel, arabischer Schrift und einsamer Figur über den Film erzählen?

Welche Erwartungen weckt der Titel HIJRA? Denkt an eine äußere Reise und an mögliche innere Veränderungen.

II. – Pilgerreise und Road Movie

Pilgerreise nach Mekka: Die Pilgerfahrt nach Mekka heißt Hajj. Sie gehört zu den fünf Säulen des Islam und findet zu einer festgelegten Zeit im islamischen Jahr statt. Menschen muslimischen Glaubens, die gesundheitlich und finanziell dazu in der Lage sind, sollen sie möglichst einmal im Leben unternehmen. Pilgerreisen verbinden einen konkreten Weg mit religiösen Ritualen, Gemeinschaft und persönlicher Besinnung.

4

Warum machen Menschen freiwillig lange oder anstrengende Reisen? Sammelt mögliche religiöse, persönliche und soziale Gründe.

Genre: Roadmovie

Roadmovie: Ein Roadmovie erzählt eine Geschichte unterwegs. Die Figuren durchqueren verschiedene Orte, begegnen Menschen und geraten in neue Situationen. Die äußere Bewegung wird häufig mit einer inneren Entwicklung verbunden: Beziehungen verändern sich, Geheimnisse werden sichtbar oder Figuren lernen etwas über sich selbst.

Welche Möglichkeiten bietet eine Reise für eine Filmhandlung? Ergänzt die Tabelle.

Äußerer Weg	Mögliche innere Entwicklung
neue Orte	
Begegnungen mit Fremden	
Hindernisse und Umwege	
Ankunft oder Rückkehr	

Filmstill: Unterwegs durch die Landschaft – Pressematerial



5

Welche Erwartungen weckt dieses Bild an Tempo, Stimmung und Beziehungen im Film?

III. – Drei Generationen – unterschiedliche Perspektiven

Janna reist mit ihrer Großmutter Sitti und ihrer älteren Schwester Sarah. Noch bevor der Film beginnt, könnt ihr überlegen, welche unterschiedlichen Erwartungen drei Generationen an dieselbe Reise haben könnten.



Filmstills: Janna und Sitti – Pressematerial

Beschreibt Mimik, Blickrichtung, Farbe und Bildausschnitt. Welche Gefühle vermitteln die beiden Nahaufnahmen?

Figur	Was sehe ich?	Welche Wirkung entsteht?
Janna		
Sitti		

Welche Wünsche oder Sorgen könnten Janna, Sarah und Sitti zu Beginn der Reise haben?

Figur	Möglicher Wunsch	Mögliche Sorge
Janna		
Sarah		
Sitti		

Diskutiert: Was kann eine Familie verbinden, obwohl ihre Mitglieder sehr unterschiedlich denken und handeln?

2. Aufgaben während der Filmsichtung

Teilt die Klasse nach Möglichkeit in zwei Beobachtungsgruppen. Notiert nur kurze Stichworte, damit ihr dem Film weiter aufmerksam folgen könnt.

Gruppe A: Wege, Räume und Landschaften

Nähe und Weite: Nahaufnahmen zeigen Gesichter und kleine Details. Sie können Gefühle besonders stark sichtbar machen. Totale und weite Einstellungen zeigen Figuren in ihrer Umgebung. Dadurch können Landschaften groß, leer, überwältigend oder auch befreiend wirken.

Führt eine Strichliste. Wie oft fallen euch die folgenden Gestaltungsmittel besonders auf?

Beobachtung	selten	mehrmals	sehr häufig
weite Landschaftsaufnahme			
Nahaufnahme eines Gesichts			
Figuren gehen oder fahren			
Straßen, Grenzen oder Hindernisse			
Stille oder sehr leise Geräusche			

7

Wählt eine Szene, in der die Umgebung besonders wichtig ist.

Ort / Landschaft	
Wer ist zu sehen?	
Kamera und Bildausschnitt	
Farben und Licht	
Geräusche / Musik	
Wirkung auf euch	

Wann wirkt die Reise eher wie eine Suche, wann wie eine Flucht und wann wie ein Neuanfang?

Gruppe B: Familie, Schweigen und Erinnerung

Beobachtet, wie Janna und Sitti auf Sarahs Verschwinden reagieren und welche Informationen über die Familiengeschichte nach und nach sichtbar werden.

Figur / Thema	Was wird gesagt?	Was bleibt unausgesprochen?	Wie zeigt der Film das?
Janna			
Sitti			
Sarah			
Familiengeschichte			

Notiert eine Szene, in der Janna und Sitti dieselbe Situation unterschiedlich beurteilen.

Achtet in dieser Szene besonders auf:

- ☐ Wer spricht? ☐ Wer schweigt? ☐ Wer entscheidet? ☐ Wer weicht aus?
- ☐ Wer steht im Bildzentrum? ☐ Wer bleibt am Rand? ☐ Wie groß ist der Abstand?

Welche Veränderung erkennt ihr im Verhältnis zwischen Janna und Sitti? Notiert Anfang, Wendepunkt und Ende.

Zeitpunkt	Beobachtung / Szene
Anfang	
Wendepunkt	
Ende	

Welche Spuren von Sarah begegnen euch, obwohl sie zeitweise nicht im Bild ist?

3. Aufgaben nach dem Film

I. – Was bleibt?

Nennt drei Begriffe, die eure unmittelbare Reaktion auf den Film beschreiben.

--	--	--

Fasst die Handlung in fünf bis sieben Sätzen zusammen. Welche Suche steht am Anfang – und welche weiteren Fragen entstehen unterwegs?

Welche Szene ist euch besonders in Erinnerung geblieben? Beschreibt sie und erklärt, warum sie nachwirkt.

9

II. – Filmtitel und Filmplakat: Revisited

Welche Bedeutungen bekommt der Titel HIJRA nach der Sichtung? Bezieht mindestens zwei Figuren oder Handlungsebenen ein.

Passt das Filmplakat zur Stimmung und Erzählweise des Films? Welche Elemente versteht ihr jetzt anders als vorher?

Findet einen alternativen deutschen Titel und begründet eure Wahl.

III. – Die äußere und die innere Reise

Greift eure Beobachtungen zum Roadmovie wieder auf. Die Figuren bewegen sich durch verschiedene Landschaften und zugleich durch Erinnerungen, Konflikte und neue Erkenntnisse.

10

Ordnet wichtige Stationen der Reise. Ihr könnt Ortsnamen oder kurze Szenenbeschreibungen eintragen.

1. Station	2. Station	3. Station	4. Station	5. Station

Was verändert sich an den einzelnen Stationen? Ergänzt jeweils eine innere Entwicklung.

Ist das Ziel der Reise am Ende noch dasselbe wie zu Beginn? Begründet eure Einschätzung.

IV. – Drei Generationen und Familiengeschichte

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zeigen Janna, Sarah und Sitti im Umgang mit Regeln, Glaube, Freiheit und Familie?

Thema	Janna	Sarah	Sitti
Regeln			
Freiheit			
Glaube			
Familie			

Wer verändert sich im Verlauf des Films am stärksten? Belegt eure Antwort mit zwei Szenen.

11

V. – Sarah: abwesend und trotzdem präsent

Sarah verschwindet früh aus der gemeinsamen Reise. Trotzdem bleibt sie Mittelpunkt der Handlung: Die anderen Figuren sprechen über sie, suchen nach ihr und müssen sich mit ihren Entscheidungen auseinandersetzen.

Sammelt Spuren, durch die Sarah im Film präsent bleibt.

Spur	Was erfahren wir dadurch über Sarah?
Erinnerungen	
Erzählungen anderer	
Orte / Gegenstände	
Folgen ihres Verschwindens	

Warum erzählt der Film Sarahs Geschichte nicht nur aus ihrer eigenen Perspektive? Welche Wirkung hat das auf euch?

Diskutiert: Darf eine Familie über ein Mitglied bestimmen, wenn sie überzeugt ist, es schützen zu wollen? Wo liegen Grenzen?

VI. – Glaube, Tradition und eigene Entscheidungen

Welche Bedeutung hat die Pilgerreise für Janna, Sitti und Sarah? Unterscheidet zwischen religiöser Bedeutung, familiärer Erwartung und persönlicher Erfahrung.

12

Figur	religiöse Bedeutung	familiäre Erwartung	persönliche Erfahrung
Janna			
Sarah			
Sitti			

Zeigt der Film Glaube und Tradition eher als Halt, als Konflikt oder als beides? Begründet mit Szenen.

VII. – Filmische Mittel: Gesichter, Landschaften und Stille

Vergleicht die folgenden Bilder aus dem Film. Beide erzählen etwas über die Figuren, aber auf sehr unterschiedliche Weise.



Nahaufnahme und weite Landschaftsaufnahme – Pressematerial

Untersucht die beiden **Bilder**.

Aspekt	Nahaufnahme	weite Aufnahme
Blickführung		
Gefühl von Nähe / Distanz		
Bedeutung der Umgebung		
Wirkung auf das Publikum		

Was erzählt die Landschaft über Freiheit, Einsamkeit oder Orientierung?

Welche **Farben** bestimmen den Film? Wann wirken sie z.b. warm, kühl, hell oder bedrohlich?
Nennt zwei Szenen.

1. _____

2. _____

Welche Rolle spielen Stille, Wind, Schritte, Motorengeräusche oder Musik? Wählt eine Szene, in
der der **Ton** besonders wichtig ist.

14

VIII. – Kreativaufgabe: Eine Karte der Reise

Erstellt in Kleingruppen eine „innere und äußere Landkarte“ des Films. Sie muss nicht geografisch
genau sein. Entscheidend ist, dass ihr wichtige Orte, Begegnungen, Gefühle und Erkenntnisse
miteinander verbindet.

Eure Karte sollte enthalten:

☐ mindestens fünf Stationen ☐ Janna, Sarah und Sitti ☐ zwei Wendepunkte

☐ ein wiederkehrendes Symbol ☐ eine wichtige Erinnerung ☐ ein mögliches Ziel nach
Filmende

Planung

Titel der Karte	
Startpunkt	
größtes Hindernis	
wichtigste Begegnung	
entscheidende Erkenntnis	
Endpunkt / offener Weg	

Abschlussfrage: Was bedeutet „Ankommen“ in HIJRA – ein Ort, eine Erkenntnis, eine Beziehung oder etwas anderes?
